

29. März 2018
56/2018

Brachflächenrecycling – Kattenberg II in Goslar Nachhaltige Nutzung von Brachflächen

Goslar. Die Stadt Goslar plant die Sanierung einer Brachfläche für eine Wohnbebauung im nord-westlichen Randbereich des Stadtkernes im Ortsteil Georgenberg. Die rechteckige ca. 15.000 m² große Fläche liegt am abfallenden „Kattenberg“ und wird von den Straßenzügen „Wachtelpforte“ und dem „Stadtgarten“ eingegrenzt.

An dieser Stelle befand sich die im Jahre 1935 fertiggestellte Stadthalle Goslars, die im Jahre 1948 komplett abbrannte. Der Bau wurde auf einer ca. 16 cm starken Bodenplatte gegründet, die heute noch nach 70 Jahren vollständig vorhanden ist. Ferner befand sich eine Teilunterkellerung im nord-westlichen Bereich des Gebäudes.

Zur Einhaltung der Brut- und Setzzeiten mussten bis Ende Februar diesen Jahres die Kleinbäume und Wurzeln von gefälltten Bäumen gerodet und entfernt werden.

Da die Fläche Altlasten aufweist, ist eine vorherige Sanierung der Brachfläche erforderlich. Nach den Osterfeiertagen soll mit den Arbeiten begonnen werden. Die Fertigstellung ist, je nach Witterung, für Ende Juni 2018 geplant. Die Gesamtkosten der Maßnahme belaufen sich auf rund 900.000 €.

Für die Sanierung erhält die Stadt Zuwendungen der Investitions- und Förderbank Niedersachsen – NBank - aus dem Förderprogramm EFRE der Europäischen Union sowie Landesmittel aus dem Förderprogramm SER.

Foto 1 (Stadtarchiv Goslar): ehemalige Stadthalle Goslar - Draufsicht

Foto 2 (Stadtarchiv Goslar): ehemalige Stadthalle Goslar - Postkarte

Foto 3 (Stadtarchiv Goslar): ehemalige Stadthalle Goslar - Vorderansicht

Abdruck honorarfrei